Königsangerspitze (2436 m)

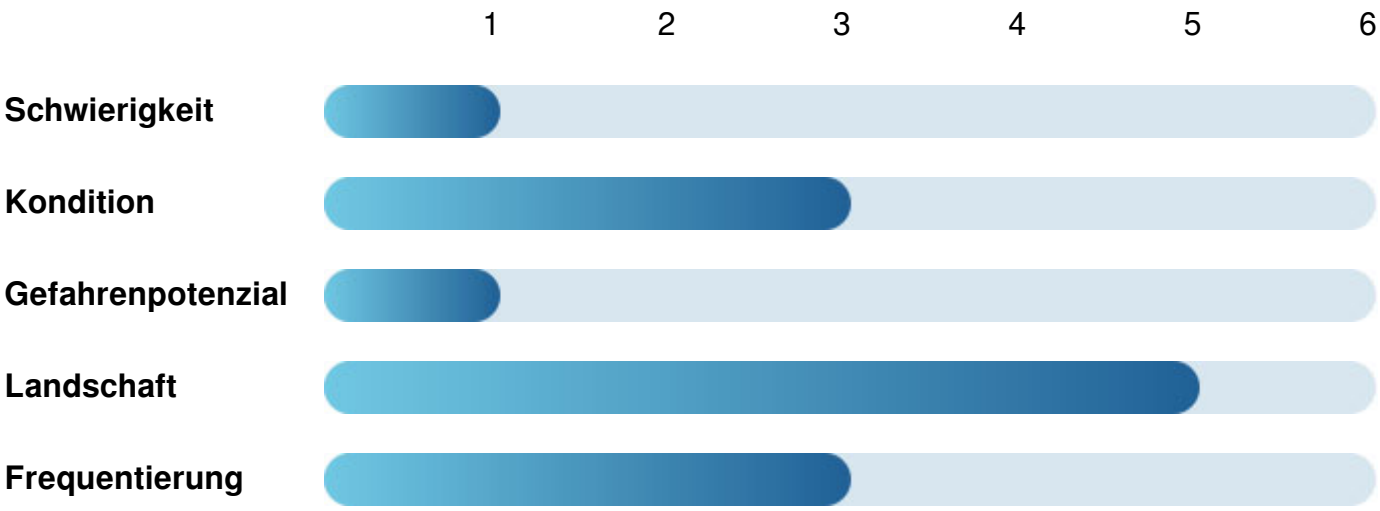
Bergtour | Sarntaler Alpen

860 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Wer die ganze Pracht der Dolomiten sehen will, muss in die Sarntaler Alpen. Insbesondere die Königsangerspitze bietet wirklich ein atemberaubendes Panorama – nicht nur am Gipfel, sondern bereits beim Anstieg. Der wiederum führt völlig unschwierig durch idyllisches, ewig weites, freies Almgelände wie es schöner nicht sein könnte. Ein herrlicher Bergsee und die gleichnamige Radlseehütte mit Südtiroler Spezialitäten machen diese absolute Genusstour perfekt.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Auf der Brennerautobahn A22 oder der Brennerbundesstraße bis Klausen. Kurz vor Klausen (am nordöstlichen Ortsrand) findet man die beschilderte Abzweigung nach Feldthurns. In Feldthurns biegt man links ab nach Latzfons. Man fährt durch den Ort hindurch; am Ortsende zweigt man bei der Gabelung an einem Bildstock (Wegweiser Kühhof) rechts ab und fährt über die enge Bergstraße hinauf. Bei einer Gabelung (mit Übersichtstafel) rechts und weiter zum gebührenpflichtigen Wanderparkplatz (4 Euro / Tag – Stand 2022) am Straßenende.

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Kühhof (1580 m), oberhalb von Latzfons im Eisacktal bei Klausen. Es gibt weitere Startpunkte der Tour – siehe Alternativen.

Route:

Beim nordwestlichen Ende des Parkplatzes schlägt man zunächst den Weg (1) Richtung Klausener Hütte ein. Schon nach wenigen Schritten zweigt rechts der Weg Nr. 14 zur Radlseehütte / Bruggerschupfe ab. Über eine Gras-Trasse geht es in lichten Wald und über einen steinigen Hohlweg empor. Man überquert einen Forstweg (Ww.), bleibt immer auf dem markierten Weg bis man nach einem Durchlass eines Holzzauns auf eine Forststraße trifft. Hier, bei der Verzweigung, in spitzem Winkel nach rechts oben abzweigen (Ww. Radlseehütte – 14). Der Forstweg führt durch sehr hübschen Lärchenwald, dann darf man die unscheinbaren Holzschilder an einem Baum nicht übersehen. Es geht hier nach links ab und auf einem zunächst nicht sehr ausgeprägten Weg empor bis man auf einen querlaufenden Wirtschaftsweg trifft. Auf ihm ein paar Meter nach rechts, dann zweigt der Weg Nr. 14 zum Berg hin ab und führt über einen Stufensteig, entlang eines Zaunes direkt nach oben. Nun bleibt man immer auf diesem Weg (Nr.14 - Radlseehütte), wandert durch traumhaftes Almgelände bis in eine Höhe von ca. 2175 m. Dort findet man eine leider unbeschilderte und ebenso unscheinbare Abzweigung. Allein ein Holzpflock dient der Orientierung (Stand 2022). Hier verlässt man den Weg zur Radlseehütte und steigt auf schmalem Pfad direkt hinauf nach Norden zum Gipfel der

© Tourentipp.com 2026

Königsangerspitze mit riesigem Kreuz und links den Steinmandln.

Abstieg:

Nur wer es sehr eilig hat, wird auf gleichem Weg zurückkehren. Wir empfehlen die kleine Rundtour über die Radlseehütte. Dazu folgt man einfach dem markierten Weg über den Kamm nach Nordosten. Mit erneut herrlichen Ausblicken dreht die Route bald nach Südwesten ein und leitet zur von weitem sichtbaren Radlseehütte (2284 m - auch Radelseehütte geschrieben). Hier auf dem Weg Nr. 8/10 nach Südwesten am See vorbei und weiter, unter der Königsangerspitze hindurchquerend, bis man auf die Anstiegsroute (beim Holzpflock) trifft. Hier schließt sich der Kreis und man wandert auf dem vom Aufstieg her bekannten Weg Nr. 14 zurück zum Ausgangspunkt Kühhof.

Alternative:

Viele Wege führen auf die Königsangerspitze. So kann man u.a. bei Garn oder Oberschnauders (Feldthurns) starten.
1. Garn erreicht man, wenn man bei der Fahrt Richtung Latzfons kurz nach Verdings scharf rechts abbiegt. Vom Wanderparkplatz (1430 m) geht es dann auf dem Weg Nr. 10 Richtung Radlseehütte. Die Route ist nur unwesentlich länger (+150 Hm) als die vom Kühhof.
2. Oberschnauders erreicht man, indem man beim Schloss Feldthurns zur Bergseite hin abbiegt (Ww. Schnauders). Über die steile Bergstraße hinauf, durch Schnauders hindurch und nach Oberschnauders. Bei einer kleinen Kapelle, die mitten in der Straße steht, fährt man links hinauf zum Zolerhof und noch ein kurzes Stück weiter bis zum Straßenende bei einer Wasserfassung. Hier findet man zwei kleine Parkmöglichkeiten (1241 m – Ww. Radlseehütte - Google-Koordinate 46.685441,11.597512). Nun auf dem Weg Nr. 18, überwiegend durch Waldgelände, zur Radlseehütte und weiter zum Gipfel. Ca. 3:45 Stunden bis zum Gipfel - insg. 1200 Hm.

Charakter:

Eine leichte, überaus genussreiche Bergwanderung (S1) in großartiger Almlandschaft mit gewaltigem Dolomiten-Panorama. Vom Peitlerkofel über die Geißlerspitzen, Sella, Marmolata bis hin zu Langkofel, Plattkofel und Schlern liegt alles da wie auf dem Präsentierteller. Typisch für Südtirol, gibt es auch eine herrliche Einkehrmöglichkeit.

Gehezeit:

Insgesamt: 4:30 Stunden; Aufstieg: 2:30 Stunden, Abstieg: 2 Stunden

Tourdaten:

© Tourentipp.com 2026

Höhendifferenz: 860 Höhenmeter; Distanz: ca. 11 km für die gesamte Rundtour mit Gipfel-Überschreitung

Jahreszeit:

Ende Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt:

1. Radlseehütte (auch Radelseehütte – 2284m), geöffnet von Mitte Mai bis Anfang November. Übernachtung möglich. Besonderheit: Donnerstag ist in der Regel Knödeltag. Hüttentelefon: +39 0472 855 230 oder mobil unter +39 349 323 0331. Die Webseite der Radlseehütte.
2. Die Brugger Schupfe ist derzeit geschlossen (Stand 2022).

Karte:

Tabacco, Blatt 30, Brixen / Villnösstal, 1:25.000. Kompass, Blatt 56, Brixen, 1:50.000. Erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026